

Niederschrift

über die Informationsveranstaltung zum Straßenausbau
„An der Landwehr“
am Dienstag, 03. Februar 2015, im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

A: Von der Verwaltung:

Stadtkämmerer Darius
Dipl.-Ing. Formella
Frau Corbet als Schriftführerin

B: Interessierte Bürgerinnen und Bürger lt. beigefügter Anwesenheitsliste.

Stadtkämmerer Darius eröffnet die Informationsveranstaltung und begrüßt die Anwesenden recht herzlich und erklärt den Ablauf dieser Veranstaltung.

Einleitend erläutert er kurz die Historie der Straße, wobei er darauf hinweist, dass im Jahre 2012 eine TV-Befahrung stattgefunden habe mit dem Ergebnis, dass einige Hausanschlüsse defekt seien, der Kanal punktuell erneuert werden müsse und diese Maßnahme ins Abwasserbeseitigungskonzept aufgenommen wurde. Im Rahmen dieser Maßnahme werde dann auch erstmalig die Straße beitragsfähig hergestellt, wobei die Anlieger beispielsweise bei einem niveaugleichen Ausbau 55 % nach KAG der Baukosten zu tragen haben und der Rest von 45 % zuzüglich Übernahme von Eckgrundstücksvergünstigungen bei der Stadt Wassenberg verbleibt. Im Interesse aller Beteiligten werden wirtschaftliche Lösungsmöglichkeiten in den Vordergrund gestellt.

Anschließend bittet er Herrn Dipl.-Ing. Formella, die von ihm erarbeiteten Ausbauvarianten vorzustellen.

Herr Dipl.-Ing. Formella stellt zunächst anhand eines Luftbildes die derzeitige Straßensituation dar, welche in einem sehr schlechten Zustand ist. Dies untermauert er anhand durchgeführter Untersuchungen der Straßendeck- und -tragschicht. Darüber hinaus weist er auf die fehlenden Ausbauteile hin.

Anschließend stellt er für den geplanten Straßenausbau zwei Ausbauvarianten vor:

Variante 1

Niveaugleicher Ausbau in Pflasterbauweise ohne Anlegung von separaten Gehwegen einschl. Straßenentwässerung und Straßenbeleuchtung. Die Einfassung der Pflasterfläche erfolgt durch einen Flachbordstein, so dass die Grundstücke an jeder Stelle anfahrbar sind.

Variante 2

Ausbau der Verkehrsfläche bis Ecke Haus Nr. 15 in bituminöser Bauweise einschl. Straßenentwässerung und Straßenbeleuchtung. Die Fahrbahnbreite beträgt 5,00 m und der beidseitige Gehweg wird in einer Breite von jeweils 1,25 m angelegt, abgetrennt durch einen Hochbordstein. Die Gesamtbreite der Straßenverkehrsfläche beträgt ca. 7,50 m. Ab Ecke Haus Nr. 15 bis zu den Sperrpollern Otto-Lilientahl-Straße beträgt die Gesamtbreite der Straßenverkehrsfläche ca. 4,20 m, insofern ist hier nur ein niveaugleicher Ausbau, einschl. Straßenentwässerung und Straßenbeleuchtung möglich.

In beiden Varianten wären Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in Absprache mit den Anliegern entweder durch Beete oder Aufpflasterungen möglich.

Nach den Ausführungen von Dipl.-Ing. Formella wird den Anwesenden Gelegenheit gegeben, sich zu Wort zu melden.

Zunächst werden einige Verständnisfragen geklärt.

Weitere Fragen werden dahingehend gestellt, in wie weit die anstehenden Maßnahmen erforderlich sind und welche Variante des Straßenausbaus die kostengünstigste sei.

Stadtkämmerer Darius erklärt, dass die Straßenentwässerung, der Straßenausbau sowie eine DIN-gerechte Beleuchtung feststehende Elemente seien und somit zwingend erforderlich sind. Hingegen seien Verkehrsberuhigungen lediglich ein Angebot und würden nur in die Planung mit aufgenommen, wenn die Anlieger das wünschen.

Hinsichtlich der Kosten stellt er heraus, dass die vorgestellte Ausbauvariante 1 minimal teurer, d. h. noch keine 50 Cent pro m² mehr, als Ausbauvariante 2 sei.

Nach einer Kalkulation gehe man von rd. 197.000,00 € Ausbaurkosten aus, der umlagefähige Aufwand von rd. 108.000,00 € (55 v. H.) ergibt einen Beitragssatz von ca. 7,90 EUR m² beitragsfähige Fläche. Zusätzlich werden Besonderheiten (Zuschlag von 0,25 v. H. bei zweigeschossiger Bauweise, Eckgrundstücksvergünstigungen u. ä.) erläutert.

Weiterhin stellt Stadtkämmerer Darius klar, dass die Kosten für die punktuelle Sanierung des Kanals der Stadt obliegen. Die Kosten für die Erneuerung der festgestellten defekten Hausanschlüsse (vom Kanal bis zur Grundstücksgrenze) seien von den Anliegern zu tragen. Es wird klargestellt, dass eine Erneuerung von Grundstücksanschlussleitungen im Zuge einer Straßenausbaumaßnahme für die Grundstückseigentümer von Vorteil ist, da dieser dann mit dem günstigen Kostenersatz gem. Satzung abgerechnet werden kann. Dabei wird die Länge von der Straßenmitte bis zur Grundstücksgrenze mit einem Einheitssatz abgerechnet, im vorliegenden Fall je nach Lage des Einzelanschlusses mit Gesamtkosten von 275,94 € bzw. 492,75 €.

Hierbei werde zusätzlich sichergestellt, dass auch eine Dichtheitsprüfung bis 31.12.2015 abgeschlossen sein wird.

Der weitere zeitliche Ablauf sieht vor, das Bauprogramm vom städtischen Gremium beschließen zu lassen, damit im April/Mai 2015 mit der Ausbaumaßnahme begonnen werden kann.

Nach einer kurzen Diskussion erklären sich 11 bei 1 Gegenstimme für Ausbauvariante 1, niveaugleicher Ausbau in Pflasterbauweise.

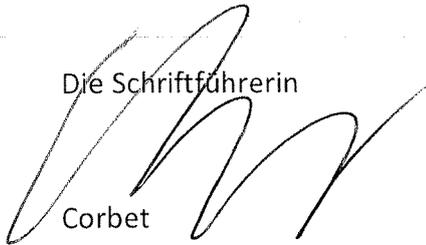
Zusammenfassend wird festgestellt, dass die anwesenden Anwohner sich nahezu einstimmig (1 Gegenstimme) mit folgender Ausbauplanung einverstanden erklären:

Niveaugleicher Ausbau in Pflasterbauweise ohne Anlegung von separaten Gehwegen einschl. Straßenentwässerung und Straßenbeleuchtung. Die Einfassung der Pflasterfläche erfolgt durch einen Flachbordstein, so dass die Grundstücke an jeder Stelle anfahrbar sind.

Nachdem mit den Betroffenen Einvernehmen mit der vorgestellten Entwurfsplanung erzielt wurde und keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Stadtkämmerer Darius die Veranstaltung mit einem Dank an die Anwesenden für die regen Diskussionsbeiträge.

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:25Uhr

Die Schriftführerin



Corbet

GESEHEN:

Der Stadtkämmerer



Darius

Informationsveranstaltung
 Straßenausbau „An der Landwehr“
 am Dienstag, 03.02.2015 um 18.30 Uhr
 im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesenheitsliste

Lfd.-Nr.	Name, Vorname	Anschrift
1	Özgin Arden	An der Landwehr 2
2	Akgün, Burhan	" " " 7
3	Wassen, Stephan	" " " 6
4	Jöns, Marek	" —
5	Caron, Brigitte	" " 19
6	Caron Humi	" " 19
7	Gertrud Scheeres	
8	Kohlen, Peter	" 6 13
9	Katthagen Ulric	" " 8
10	Katthagen Barbara	" " 8
11	Hrause Barbara	" " 11
12	Limbury Bronnild	" " 1
13	Genigrausen Josef	Pletschmühlen str. 66
14	Genigrausen Sigrid	" "
15	Edith Eibel	
16	Franz Resi	An der Landwehr 5
17		